

Elektronische Demokratie & Bildung: Überbrückung der sozialen Spaltung?

3. November 2016, 14:30 – 18:00 Uhr

Münster, Erbdrostenhof

Trägt die Digitalisierung zur Belebung der Demokratie bei? Beruhen unterschiedliche digitale Kompetenzen und die digitale Spaltung vor allem auf sozialen Unterschieden? Welche digitalen Innovationen können diese Unterschiede überbrücken und demokratische Beteiligungsprozesse wie auch soziale Inklusion unterstützen?

Das „World Forum for Democracy“ zum Thema „Bildung und soziale Spaltung“ findet vom 7. Bis 9. November 2016 in Straßburg statt. In diesem Münsteraner Satelliten-Event liegt der Fokus auf Electronic Democracy, Bildung und Online-Partizipation in einer zunehmend digitalen Gesellschaft.

Wissenschaftler(innen) und Praktiker(innen) diskutieren Herausforderungen und Probleme wie auch bestehende gute und schlechte Praktiken im Spannungsfeld zwischen politischer Bildung und digitalen Kompetenzen. Online-Partizipation wie auch Entscheidungen, die auf Big Data beruhen, zeigen, dass neue Bildungskonzepte, Methoden und Instrumente erforderlich sind. Welche Instrumente und Methoden sind geeignet, um die notwendigen Kompetenzen in Bezug auf soziale Medien, Datensicherheit, Big Data, Online-Partizipation etc. zu gewinnen? Welche Ansätze und Strategien sollten unterstützt werden?

Das Münsteraner Satelliten Forum wird organisiert durch den Europarat und das Center für Urbane und Regionale Innovation und Internet (URI) an der Universität Münster in Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut und der Stadt Münster.

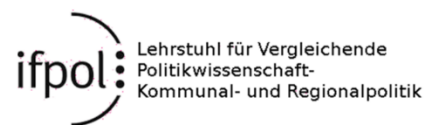
Um eine formlose Anmeldung wird gebeten.

Prof. Norbert Kersting (www.uri@uni-muenster.de).

<http://www.coe.int/en/web/world-forum-democracy/2016-satellite-events>



World Forum
for
Democracy





World Forum for Democracy -Satellite Event

Elektronische Demokratie & Bildung: Überbrückung der sozialen Spaltung?

3. November 2016

Erbdrostenhof, Salzstr. 38, 48143 Münster

14:30 Uhr Anmeldung, Kaffee

15:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Prof. Dr. Norbert Kersting (IfPol/URI);

Dr. Frauke Gerlach (Grimme Institut)

Keynotes

Stefan Will (Deutscher Volkshochschul-Verband):

Erweiterte Lernwelten und schwer erreichbare
Zielgruppen

Sindyan Qasem (ufuq, Berlin): Politische Bildung
mit jungen Muslim_innen online -Informations- und
Partizipationsangebote

Clemens Stolzenberg (Bundeszentrale für
politische Bildung, Berlin): Webvideo als Format der
politischen Bildung und der politischen Partizipation
schwer erreichbarer Zielgruppen

Claus Arndt (Stadt Moers): Open Data, Gamification
und Schule

16.30 Uhr Paneldiskussion

17.00 Uhr Resümee

17.30 Uhr Stehimbiss